

Linf. 140

Kart. B 14U 2430

Gradabteilung 25. Blatt 27.

# Gudow.

Breite 53° 54', Länge 28° 12' 29"

### FARBEN-BEZEICHNUNG. GEOGNOSTISCH. AGRONOMISCH. ALLUVIUM.

Das Formationszeichen II ist hier, und in den übrigen Teilen der Karte ausgelassen.

Wasser.	Wasser.
Moorstorf.	Absterbende Moose etc. nach unten in nassen Torf-Untergrund übergehend.
Hochmoor über Niedermoorsand.	Torf mit Torf- und Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
Niedermoorsand.	Torf mit Torf-Untergrund bei nahem Grundwasser.
Niedermoorsand über Weizenfeld.	Torf mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
Niedermoorsand über Wiesent.	Torf mit flachem Torf- und tieferem Ton-Untergrund bei nahem Grundwasser.
Niedermoorsand über Paulschlammkalk.	Torf mit schwer durchlässigem Paulschlammkalk-Untergrund bei sehr nahem Grundwasser.
Niedermoorsand über Weizenkalk.	Torf mit schwer durchlässigem Kalk-Untergrund bei nahem Grundwasser.
Niedermoorsand über Doberl. über Sand.	Torf mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund bei nahem Grundwasser.
Moorerde über Sand.	Sandiger Humus mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
Sand.	Humoser Sand mit Sand-Untergrund bei nahem Grundwasser.
Abbruch- und Abschlämmschichten, je nach dem Abbruch aufgefüllter Boden.	Verschieden je nach den Ergruppung.

### ERKLÄRUNG der bei den agronomischen Einschreibungen für Oberkrume und Untergrunds-Verhältnisse benutzten Buchstaben-Abkürzungen.

- H Humus (Torf)
- Hj Jüngeres Hochmoorstorf
- Hn Neuntermoorstorf
- I Diatomenerde (Infusorienerde)
- K Kalk
- L Lehm
- LS Löss (Lösskalk)
- T Ton
- S Sand
- Ss Feinsand
- G Kies (Gravel)
- E Basaltstein
- ES Eisenhaltiger Sand
- Ks Kalkiger Löss
- SH Sandiger Humus
- HS Humoser Sand
- SL Sandiger Lehm
- LS Lehmiger Sand
- LS Lehmstreyiger Sand
- SM Sandiger Mergel
- KS Kalkiger Sand
- KH Kalkiger Humus
- TS Toner Feinsand
- HLS Humos lehmiger Sand
- HKS Humos kalkiger Sand
- LS Schwach lehmiger Sand
- TS Sehr sandiger Feinsand
- SL Sehr sandiger Mergel
- HS Schwach humoser Sand
- HLS Humos schwach lehm. Sand

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern. Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.



### FARBEN-BEZEICHNUNG. GEOGNOSTISCH. AGRONOMISCH. DILUVIUM. Glazialbildungen. Bildungen der Täler.

Sand.	Ös	Schwach humoser Sand bis Kiesiger Sand mit Sand-Untergrund meist trocken.
Sand.	Ös	Sand bis Kiesiger Sand mit Sand-Untergrund sehr trocken.
Sand.	Ös	Kiesiger Sand bis Sand mit Sand-Untergrund sehr trocken.
Sand über Geschiebemergel.	Ös Öm	Sand mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund.
Kies u. Gerölle.	Ös	Steiniger Kies bis Sand mit Lehm-Untergrund.
Geschiebemergel.	Öm	Steiniger Kies bis Sand mit Stein-Untergrund meist trocken.
Sand.	Ös	Sand mit Sand-Untergrund sehr trocken.
Sand mit Enlagerungen von Ton.	Ösh	Humoser Sand mit Sand- und vereinl. Ton-Untergrund.
Sand über Tonmergel.	Ös Öh	Sand mit schwer durchlässigem Tonmergel-Untergrund.
Sand über Geschiebemergel.	Ös Öm	Sand mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund.
Tonmergel (Ton) z. T. Dicken.	Öh	Feinsandiger Ton mit un- oder durchlässigem Tonmergel-Untergrund.
Tonmergel über Sand.	Öh Ös	Sandiger Ton bis Ton mit Sand-Untergrund.
Geschiebemergel.	Öm	Sandiger Lehm bis Lehm mit schwer durchlässigem Lehm- und Mergel-Untergrund.
Sand.	Ös	Vor in einem Bohrloch bei Hollenbek.

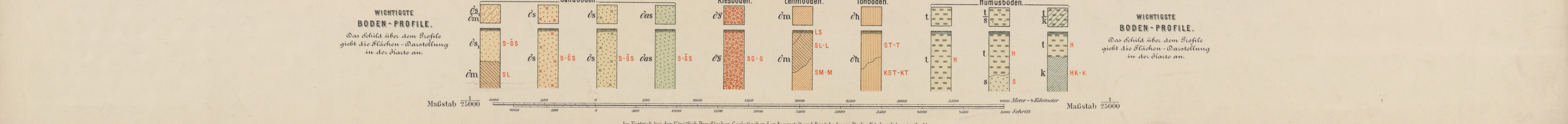
- Formationsgrenze
- Horizontalkurven
- Die ganz oder mit kleinen Unterbrechungen ausgeprägten in Vertikalabschnitten von 2 zu 5 m, die kein gezeichneten Bildungskurven in 10 m Abstand zwischen denselben.
- Trigonometrischer Höhenpunkt.
- Gruben.
- Handbohrloch.
- Bohrloch.
- Das gezeichnete Zeichen giebt die nicht erreichte Schicht die in Fluss begebenen Tiefe die von dem Bohrloch in Metern an.
- Wettermesser-Boten.
- Quelle.
- Entnahmepunkt für Bodenproben.
- Diluviale Uferlinien.
- Bohrloch im Moor.
- Kleine Grube (In der Karte in der Karte).
- Grube (In der Karte in der Karte).
- Wasserstellen in Metern.

Die stehenden schwarzen Zahlen geben die Meereshöhe in Metern an.

Geognost. Aufnahme des Königl. Preuß. Generalstabes 1878. Fortgesetzt bis zur geognost. Aufnahme. Herausgegeben von der Königl. Preuß. Geologischen Landesanstalt, Berlin 1907, Lieferung 190.

Geognost. und agronom. bearbeitet durch C. Gage 1903 u 1904. Die morphologische Untersuchung des Kehrsener Moors durch J. Stoller 1906.

Lith. Anst. v. Leop. Kratz, Berlin.



Im Vertrieb bei der Königlich Preussischen Geologischen Landesanstalt und Bergakademie, Berlin N 4, Invalidenstrasse 41.